

## Reisebericht über die Teilnahme an der jährlichen Koordinationstagung der EUROTRIAL-Gruppe vom 26.05 – 29.05.2015 in Dublin (Irland)

**Ort:** The National Botanic Gardens, Glasnevin, Dublin, in Teagasc Classrooms (siehe Anlage 1)

**Adresse:** Teagasc  
College of Amenity Horticulture  
National Botanic Gardens,  
Glasnevin, Dublin 9  
Ireland

URL: <http://www.teagasc.ie/botanicgardens/>

### Teilnehmer:

- **Helmut Pirc**, Höhere Bundeslehr- u. Forschungsanstalt f. Gartenbau, Wien (Österreich)
- **Paul Fitters**, College of Amenity Horticulture, Dublin (Irland), **Gastgeber**
- **Gert Fortgens** (Vorsitzender) und **Ronald Houtmann**, Royal Boskoop Horticultural Society, Boskoop (Holland)
- **Tim Upson, Chris Sanders, Karen Robbirt und David Clark** Royal Horticultural Society, Wisley Garden, Großbritannien
- **Dr. Andreas Wrede**, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Gartenbau, Ellerhoop (stellvertretend für Dr. Burkhard Spellerberg vom Bundessortenamt)
- **Sirkka Juhanoja**, MTT, Horticulture, Piikkiö, Finnland u.a. als Gastgeber

(Es fehlten die Vertreter aus Destelbergen (Belgien), Piikkiö (Finnland) und Angers (Frankreich)).

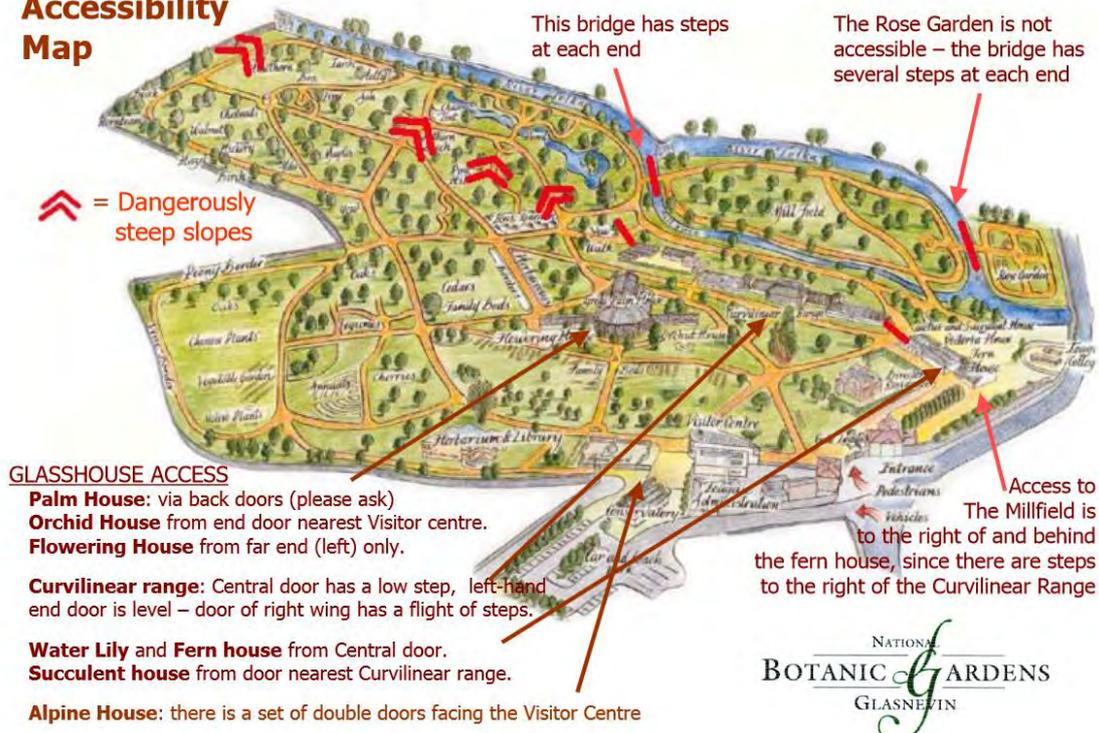
### Exkursionen im Rahmen des Programms:

1. **National Botanic Gardens Dublin, Führung durch den Direktor Dr. Matthew Jebb.**

Der Garten, der 1795 gegründet wurde liegt ca. 5 km nordwestlich der Innenstadt von Dublin, umfasst eine Fläche von knapp 20 ha und zeigt in den gut erhaltenen, architektonisch anspruchsvollen Gewächshäusern älterer Bauart eine beeindruckende Sammlung von Pflanzen unterschiedlicher Klimazonen (Herbarien). Im Freilandbereich werden ebenfalls Heilpflanzen, Stauden und Gehölze in verschiedenen Themengärten präsentiert. Insgesamt umfasst die Sammlung ca. 20000 Pflanzen-Gattungen,- Arten und –Sorten.



### Accessibility Map



**Abb. 1:** Übersichtsplan des Botanischen Gartens in Dublin



**Abb. 2:** Der Direktor Dr. Matthew Jebb begrüßt die Gruppe im Botanischen Garten in Dublin bei ortstypischen Witterungsbedingung



**Abb. 3:** Dr. Jebb vor dem Palmenhaus der Botanischen Gartens Dublin



**Abb. 4:** Impression aus einem Teil des Themengartens für 'Stauden'

## 2. Baumschule Ravensberg Nursery, Ashmount, Clara, Co. Offaly

Die Inhabersfamilie Ravensberg stammt aus Holland und ist von 35 Jahren nach Irland ausgewandert. Es werden Pflanzen im Container kultiviert, wobei das Sortiment für den Verkauf an inhabergeführte Gartencenter in Irland und den Direktverkauf vor Ort vorgesehen ist. Unter Gartenliebhabern in Irland ist die große Sortimentsbreite der Baumschule Ravensberg ein Begriff.

In der Baumschule Ravensberg werden alle Kulturschritte, von der Vermehrung (generativ und vegetativ) bis hin zum Fertigprodukt, selbst durchgeführt.



**Abb. 5:** Gewächshaus zur Stecklingsvermehrung verschiedener Bodendecker unter Folienabdeckung



**Abb. 6:** Im Raritätenhaus der Baumschule Ravensberg findet jeder Gehölzliebhaber interessante Pflanzen



**Abb. 7:** Gewächshaus mit Jungpflanzen verschiedener Gehölze im Tb9



**Abb. 8:** Gewächshaus mit Ware für den Endverkauf und den Versand an Gartencenter



**Abb. 9:** Das in einem parkähnlichen Umfeld gelegene Wohnhaus der Familie Ravensberg

### 3. Baumschule Rentes Plants, Moyvalley, Broadford, Co. Kildare



**Rentes Plants Ltd.**

**Moyvalley, Broadford, Co. Kildare**

**Tel: 046 9551237 Fax: 046 9551160**

**URL: <http://www.rentes.ie>**

**e-Mail: [info@rentes.ie](mailto:info@rentes.ie)**

Die Inhaberfamilie Rentes stammt ebenfalls aus Holland, genauer aus dem Baumschulgebiet in Boskoop, wo es heute noch eine gleichnamige Baumschule gibt, und ist 1979 nach Irland ausgewandert. Dort wurde noch im gleichen Jahr die Baumschule Rentes Plants gegründet. Heute umfasst die Baumschule eine Produktionsfläche von ca. 7 ha (= 17 acres), wobei die meisten Gehölze im Topf und Container produziert werden. Den Betrieb leitet heute die 2. Generation



Die Gehölze, seit neustem aber auch Stauden, werden an Gartencenter und an den GaLaBau in Irland und den Rest des UK vermarktet. Auf den direkten Absatz an den Endkunden wird verzichtet. Das geschieht ausschließlich über den online Handel, der über die homepage [www.rentes.ie](http://www.rentes.ie) zu erreichen ist.

Im Betrieb arbeiten 4 Familienmitglieder und, neben Saisonkräften, weiter 13 festangestellte Mitarbeiter.



**Abb. 10:** Büros, Arbeits- und Versandhallen der Bauschule Rentes Plant, im Hintergrund links beginnen die Gewächshäuser



**Abb. 11:** Versandhalle mit Ladeschleusen für insgesamt 4 LKWs

Abb.  
11:



**Abb. 12:** Das Sortiment an Stauden und Beet- und Balkonpflanzen wird für Rentes Plant immer wichtiger erklärt Roy Rentes (zweiter von links), ein Sohn des Firmengründers



**Abb. 14:** Ein großer Teil der Produktionsfläche liegt unter Glas bzw. Folie



**Abb. 15:** In Schattenhallen steht das Sortiment für den Versand an die Gartencenter und den GalaBau bereit



**Abb. 16:** Die Produktion, hier frisch getopfte *Spirea*, findet bei Rentes Plants auf Containerkulturflächen statt, die nicht mit Bändchengewebe abgedeckt sind, sondern mit Kies

## Themen der jährlichen Koordinationstagung:

1. Mögliche Erweiterung der EUROTRIAL Gruppe:  
Es wird angestrebt, dass neben den Ländern Österreich, Frankreich, Belgien, Holland Deutschland (Standorte Weihenstephan, Hannover und Ellerhoop), Großbritannien, Irland und Finnland noch die Länder Dänemark und Italien als mögliche Teilnehmer in der EUROTRIAL-Gruppe gewonnen werden können. Seit dem letzten Treffen 2014 konnten keine Fortschritte in diesem Bestreben erreicht werden.
2. Veröffentlichung von Sichtungsergebnissen: Für die abgeschlossene Sichtung schwachwachsende und blattschöne **Weigelien** wird Großbritannien die Veröffentlichung für die Gruppe übernehmen (Mark Heath). Die Ergebnisse aus Deutschland wird Ellerhoop (Andreas Wrede) u.a. in der Deutschen Baumschule, Neue Landschaft und Friedhofsgartenbau (ist bereits erfolgt) sowie in der Gartenpraxis (Novemberausgabe 2015) veröffentlichen. Außerdem ist ein pdf des Berichtes in der Deutschen Baumschule als Download auf der homepage [www.gehoelzsichtung.de](http://www.gehoelzsichtung.de) zu finden. Die Ergebnisse der **Vinca**-Sichtung werden für die ganze EUROTRIAL-Gruppe von Deutschland (Ellerhoop in Kooperation mit B. Spellerberg vom BSA) vorgenommen werden. Auch hier wird in der Gartenpraxis in Kürze ein entsprechender Bericht erscheinen. Daneben wird angestrebt, den Bericht außerdem in der Deutschen Baumschule sowie auf der homepage [www.gehoelzsichtung.de](http://www.gehoelzsichtung.de) zu veröffentlichen.
3. Die Ergebnisse der abgeschlossenen Sommerfliersichtung hat Holland übernommen (Ronald Houtman). Ein ausführlicher Bericht ist außerdem als pdf auf der homepage [www.gehoelzsichtung.de](http://www.gehoelzsichtung.de) zu finden.
4. Die neu gestartete Sichtung von **Hibiscus** mit aktuell 60 Sorten steht in Deutschland nur am Standort Ellerhoop. Sie wurde noch um die 2 Sorten 'Vinososso' und 'Waltraud' ergänzt, die vom einem Praskac aus Österreich stammen, sowie, allerdings nur in Ellerhoop, um die Sorte 'Silke' (Züchter: J. Denzau aus Ellerhoop). In Ellerhoop wurden die Gehölze (jeweils 3 pro Sorte) im September 2014 auf dem Versuchsfeld ausgepflanzt, wobei mit einem ein Abstand von 2 m x 1 m gearbeitet wurde. Im Frühjahr 2015 wurden die Pflanzen stark zurückgeschnitten, um die Verzweigung zu fördern.  
Die Sichtung wird bis 2018 oder 2019 durchgeführt werden. Die Hauptarbeiten bei der Sichtung werden in Angers (Frankreich) durchgeführt werden, einschließlich der späteren Veröffentlichung der Sichtungsergebnisse. Der Bonituraufwand an den anderen Standorten wird sich auf die notwendigsten Parameter beschränken (u.a. Blütenzeitraum, Reichblütigkeit, Fruchtansatz, Wuchsform, Winterschäden, Gesamteindruck, Gesamteindruck Blüte).  
Auf speziellen Pflanzenschutz soll nur im letzten Sichtungsjahr verzichtet werden.

### Neue Sichtungssortimente:

- Nach nochmaliger Intervention aus Deutschland wurde jetzt beschlossen, dass ***Physocarpus*** nicht allein in Holland und Großbritannien geprüft wird, sondern innerhalb der gesamten EUROTRIAL-Gruppe.
- Das Sortiment an bodendeckenden ***Spiraea japonica*** soll dann etwas später gemeinsam geprüft werden, da die *Physocarpus* als wichtiger eingestuft wurden und außerdem die Vorschlagsliste aus Finnland bisher nicht vorgelegen hat.

### Zukünftige Präsentationen der einzelnen Prüfgärten bei der jährlichen Koordinationstagung:

Obwohl beim Treffen 2014 beschlossen wurde, dass sich die einzelnen Prüfgärten mit einer Präsentation beim Treffen in Dublin vorstellen und über das aktuellen Geschehen berichten sollten, wurde diese Forderung nur von den Teilnehmern aus Deutschland erfüllt. 2016 wird alles besser.

### Präsentation der EUROTRIAL-Gruppe im Internet:

Eine homepage zur EUROTRIAL ist in Holland im Aufbau (Ronald Houtman). Ein Termin für die Fertigstellung konnte auch 2015 nicht genannt werden.

### Nächste jährliche Koordinationstagung 2016:

**Das nächste Treffen wird 2016** in Wien, Österreich, stattfinden, bei dem dann weitere Details für die ***Hibiscus***-Sichtung im Vordergrund stehen. Wien wurde auch deswegen als Gastgeber für das nächste Treffen ausgewählt, da Helmut Pirc, Höhere Bundeslehr- u. Forschungsanstalt f. Gartenbau, Wien, Ende 2016 in den Ruhestand versetzt wird



## Anlage 1:

Informationen zu Teagasc: aus: <http://www.teagasc.ie/about/our-organisation/>



Home | About | News | Events | Publications | Opportunities | Contact | Gaeilge

Quick Access Menu  Search...

Share:  

Research & Innovation	Knowledge Transfer	Education & Training
-----------------------	--------------------	----------------------

about Teagasc

- Our Organisation
- Authority
- Organisational Structure
- Statement of Strategy 2012-2015
- Technology Foresight
- Annual Reports
- Director's Speeches
- Teagasc Past
- Customer Service
- Corporate Responsibility
- International Food Security

### Our Organisation

Teagasc – the Agriculture and Food Development Authority – is the national body providing integrated research, advisory and training services to the agriculture and food industry and rural communities. It was established in September 1988 under the Agriculture (Research, Training and Advice) Act, 1988.

The organisation is funded by [State Grant-in-Aid](#); fees for research, advisory and training services; income from national and EU competitive research programmes; and revenue from farming activities and commodity levies. Around 75% of Teagasc's yearly budget comes from the Irish exchequer and EU funding with the balance generated from earned income. Some 40% of the budget is devoted to research with the remainder split half and half between advisory and education services.

The 11 member [Authority](#) is appointed by the Minister for Agriculture, Food and the Marine and has representatives from the farming organisations, the food industry, universities, the Department of Agriculture, Food and the Marine and Teagasc staff.

Teagasc is a client-based organisation employing approximately 1,100 staff at 55 locations throughout Ireland with an annual operating budget in excess of €160 million. We operate in partnership with all sectors of the agriculture and food industry and with rural development agencies. We have developed close alliances with research, advisory and training agencies throughout the world and are continuously seeking to expand our international contacts.

### Mandate

The principal functions of Teagasc as outlined in the Agriculture (Research, Training and Advice) Act 1988, shall be:

- To provide, or procure the provision of educational, training and advisory services in agriculture, including such educational, training or advisory services in agriculture as may be specified by the Minister for the purpose of giving effect to any directive, regulation or other act adopted by an institution of the European Communities.
- To obtain and make available to the agricultural industry the scientific and practical information in relation to agriculture required by it.
- To undertake, promote, encourage, assist, co-ordinate, facilitate and review agricultural research and development (including research and development in relation to food processing and the food processing industry). This mandate gives Teagasc responsibility for meeting the knowledge and technology needs of the entire food chain and the authority to integrate research, advice

### Mission

To support science-based innovation in the agri-food sector and wider bioeconomy so as to underpin profitability, competitiveness and sustainability.